

6. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Inlandswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3—5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Inlandswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt; der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes insgesamt nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer, die bei der Gründung des Währungsfonds resp. bei dem späteren Beitritt weiterer Länder festgelegt wurden. Sie werden zu höchstens 25 vH in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75 vH in Landeswährung könnte ein Mitglied also maximal noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125 vH seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die 200 vH-Grenze bringt. Die Angaben über die »Bestände an Landeswährung in vH der Quote« lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche Bezugsmöglichkeiten sie in diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsländer	Länder- quoten am 31. 12. 1960	Ausleihungen an Mitgliedsländer							Bestände an Landes- wäh- rungen am 31. 12. 1960
		Ausleihungen brutto						Aus- leihungen netto ¹⁾ 1947 bis 1960 insgesamt	
		1947 bis 1956	1957	1958	1959	1960	1947 bis 1960 insgesamt		
Mill. US-Dollar									vH der Quoten
Europa	5 540,2	1 174,2	428,8	179,1	50,0	6,8	1 838,9	112,9	.
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	787,5	—	—	—	—	—	—	—	61
Belgien	337,5	33,0	50,0	—	—	—	83,0	—	75
Dänemark	130,0	10,2	34,0	—	—	—	44,2	—	74
Finnland	57,0	9,5	—	—	—	—	9,5	—	75
Frankreich	787,5	125,0	262,5	131,2	—	—	518,8	—	74
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 950,0	861,5	—	—	—	—	861,5	—	75
Irland	45,0	—	—	—	—	—	—	—	82
Italien	270,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Jugoslawien	120,0	9,0	—	22,9	—	—	31,9	22,9	100
Niederlande	412,5	75,4	68,8	—	—	—	144,1	—	71
Norwegen	100,0	9,6	—	—	—	—	9,6	—	75
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Spanien	150,0	—	—	—	50,0	—	50,0	50,0	118
Türkei	86,0	35,0	13,5	25,0	—	—	73,5	32,5	113
Afrika	390,2	28,6	15,0	41,2	1,2	62,3	148,3	86,0	.
darunter:									
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	—	89
Südafrikanische Union	150,0	10,0	—	36,2	—	12,5	58,7	12,5	83
Vereinigte Arabische Republik ³⁾	105,0	18,0	15,0	—	—	49,8	82,8	67,5	.
Nordamerika	4 675,0	—	—	—	—	—	—	—	.
Kanada	550,0	—	—	—	—	—	—	—	72
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	—	62
Mittel- und Südamerika	1 313,3	286,3	204,6	117,6	114,8	146,9	870,2	433,9	.
darunter:									
Argentinien	280,0	—	75,0	—	72,5	70,0	217,5	196,0	145
Brasilien	280,0	168,5	37,5	54,8	—	47,7	308,4	140,0	125
Chile	100,0	21,3	31,1	10,6	0,7	—	63,7	29,3	—
Kolumbien	100,0	25,0	5,0	10,0	—	—	40,0	—	75
Kuba	50,0	12,5	35,0	25,0	—	—	72,5	25,0	125
Mexiko	180,0	45,0	—	—	22,5	—	67,5	—	75
Asien	2 421,8	370,0	328,8	—	13,8	63,7	776,3	233,6	.
darunter:									
Ceylon	45,0	—	—	—	—	—	—	—	75
Indien	600,0	100,0	200,0	—	—	—	300,0	127,5	110
Indonesien	165,0	70,0	—	—	—	—	70,0	27,5	92
Iran	70,0	46,0	—	—	5,0	45,0	96,0	50,0	146
Japan	500,0	124,0	125,0	—	—	—	249,0	—	75
Pakistan	150,0	—	—	—	—	12,5	12,5	12,5	98
Philippinen	75,0	15,0	—	—	8,8	6,2	30,0	12,1	91
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	400,0	50,0	—	—	—	—	50,0	—	82
Insgesamt ...	14 740,7	1 909,0	977,1	337,9	179,8	279,8	3 683,5⁴⁾	866,7	.

¹⁾ Differenz zwischen dem Devisenerwerb der Mitgliedsländer gegen Inlandswährung einerseits und den Rückgaben der Inlandswährung sowie den Käufen der betreffenden Währung durch dritte Länder andererseits. — ²⁾ Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ³⁾ Ägypten und Syrien. — ⁴⁾ Ausleihungen wurden hauptsächlich folgende Währungen (alle Beträge in Mill. US-\$ ausgedrückt): US-\$ 3 202,8; £ 297,4; DM 116,2.